



## WENN WIR ZUSAMMEN GEHEN ...

Silvia Aichmayr



Foto: pixabay

Brot und Rosen so lautet die Hymne der Betriebsseelsorge – ein bedeutsames Lied, das im Jänner 1912 entstand als 20.000 Textilarbeiter:innen gegen Hungerlöhne und Kinderarbeit streikten.

Eine Textzeile lautet: „**Wenn wir zusammen gehen, kommt mit uns ein besserer Tag**“, diese Zeile berührt, weil sie ausdrückt, dass durch Zusammenhalt und Solidarität ein menschenwürdiges Leben für alle erreicht werden kann. Ich würde mir wünschen, dass bei der Fußball EM alle Mannschaften **diese** Hymne vor Beginn jedes Spiels gemeinsam gesungen hätten.

**Stellen wir uns vor**, es gäbe eine Menschenhymne die jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind gerecht werden würde. Wir wären alle nicht nur Europameister:innen, sondern Weltmeister:innen.

**Stellen wir uns vor**, wir würden einander aufgrund unseres Menschseins so respektieren, dass uns gar nicht einfielen, die Hand gegeneinander zu heben.

**Stellen wir uns vor**, wir würden uns auf Augenhöhe begegnen, jede Unterdrückung würde weichen.

**Stellen wir uns vor**, unsere Hautfarbe, Religion, Herkunft und Geschlecht wären eine Selbstverständlichkeit und keiner Bewertung ausgesetzt, es gäbe Chancengleichheit und Gleichberechtigung.

**Stellen wir uns vor**, all der Hass, die Ausgrenzung und Begrenzung, all die Vorurteile und all das Machtgehabe würden auf keine Resonanz stoßen, weil es niemanden gäbe, der diese Gedanken und Handlungen weitertragen würde.

**Stellen wir uns vor**, dass jede politische, wirtschaftliche und religiöse Handlung so ausgerichtet wäre, dass es dabei um die Maximierung der Menschenwürde ginge.

Geht es Ihnen so wie mir? Am liebsten würde ich diese Liste unendlich weiterführen. Was hindert uns eigentlich daran? Die Realität, ein Blick ins Internet oder auch in die Tageszeitung widersprechen all diesen Gedanken.

Das ist die eine Wahrheit – die andere Wahrheit ist, dass es ein ursprüngliches Bedürfnis des Menschen ist auf ein DU ausgerichtet zu sein. Dass wir fähig sind mitfühlend zu sein und mit Verstand und Gewissen ausgestattet sind.

**All das ermöglicht uns die Welt "anders" zu denken.**

Jeder und jede von uns kann die Kraft der Vorstellung nutzen um eine andere, lebensbejahende Gesellschaft zu denken.

Wenn wir dies immer wieder und intensiv genug tun und uns von Rückschlägen nicht entmutigen lassen, dann stärken wir damit – allen Unkenrufen zum Trotz – die Wahrnehmung des Möglichen. Und wer glaubt, dass etwas möglich ist, kann Großes vollbringen: auch eine bessere Welt für alle.

Wenn wir etwas wirklich wollen, dann werden wir Wege finden, mögen sie noch so schmal und unscheinbar sein, um Schritt für Schritt "anders" zu leben. Es ist klar, dass nicht alle Ausgangsbedingungen und Spielräume dafür haben. Doch unzählige Menschen in der Geschichte und auch in unserem eigenen Lebensumfeld zeigen uns, dass es möglich ist unter den widrigsten Umständen diese Gedanken zu denken – dass der Glauben an eine "andere Welt" stärker ist als die Angst vor den Hindernissen und Gefahren auf dem Weg dorthin.

In einem anderen Lied, mit dem im Laufe der Geschichte immer wieder gegen Unterdrückung, und Menschenverachtung angesungen wurde, heißt es ja auch:

**"Die Gedanken sind frei..."**



Foto: pixabay

# ZUKUNFT SICHERN - EINSPARUNGEN IN DER DIÖZESE LINZ

Thomas Hammerl

Gestiegene Kosten, die auf der Einnahmenseite nicht ausgeglichen werden können, machen es für die Kirche in Oberösterreich notwendig Einsparungen und Kürzungen vorzunehmen.

Ziel ist ein kirchliches Leben und ein Wirken in der Gesellschaft langfristig sicher zu stellen. Dazu wurde ein großes Maßnahmenpaket für eine möglichst nachhaltige Fixkostenreduktion erstellt.

Von diesen Einsparungen sind alle diözesanen Bereiche und daher auch wir im

Bereich Arbeitswelten und Begegnungsräume betroffen.

Konkret bedeutet dies, dass Sachkosten reduziert werden müssen und Subventionierungen lukriert werden sollen. Darüber hinaus werden, wo inhaltlich und räumlich möglich, Organisationseinheiten zusammengelegt und Planstellen nach Pensionierungen nicht nachbesetzt.

Ziel ist bis 2028 wieder ein ausgeglichenes Budget in den Finanzen der Diözese Linz zu erreichen ohne laufend auf Rück-

lagen zurückgreifen zu müssen. Wir leben in Zeiten der Veränderung und diese machen manche schmerzhaften Schritte notwendig.

Als Mitarbeiter:innen der Diözese erleben wir, dass es seitens der Kirchenleitung ein großes Bemühen gibt diese Prozesse so gut als möglich zu gestalten.

Es gilt die ganze kirchliche Gemeinschaft in Oberösterreich in den Blick zu nehmen und gemeinsam die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

# MOBBING ERKENNEN UND HANDELN

Silvia Aichmayr



Foto: TMA

Am 27. Juni 2024 fand im Rahmen des WIR Programms der Vortrag „Erste Hilfe bei Mobbing von Kindern und Jugendlichen“ statt.

Roland Schamberger vom Verein „Schutzengel – Biker gegen Mobbing“ referierte über die Dynamiken, die bei Mobbing von Kindern und Jugendlichen entstehen.

Diese zu erkennen ist auf den ersten Blick oft gar nicht so einfach.

Betroffenen Eltern und Jugendlichen empfiehlt er zur Dokumentation der Vorkommnisse ein Mobbingtagebuch zu führen – eine Vorlage gibt es auf der Homepage [www.erste-hilfe-bei-mobbing.at](http://www.erste-hilfe-bei-mobbing.at)

Aufgrund der persönlichen Betroffenheit als Eltern empfiehlt er, sich rasch Hilfe

von außen zu holen: sich an den Verein zu wenden oder an die Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft in Oberösterreich bzw. an das Jugendservice des Landes Oberösterreich.

**Nicht wegschauen und sich als Betroffene professionelle Hilfe holen, das war die Kernbotschaft dieser Veranstaltung.**

Foto: TMA



# "ZAUMSITZN UND ZEITHABN" IM SOMMER

Tina Moos

## Danke für euren Besuch!



Foto: TMA

Der Treffpunkt mensch & arbeit wurde seinem Namen wieder einmal mehr als gerecht. **Wir durften bei strahlendem Sonnenschein unsere Gäste begrüßen und miteinander einen großartigen Nachmittag verbringen.**

Köstliche Verpflegung, die von unseren engagierten, teils ehrenamtlichen Mitarbeiter: innen vor- und zubereitet wurde, hat für das ausgiebige und leibliche Wohl gesorgt und war gleichzeitig ein Augenschmaus!

Der Spaß kam nicht zu kurz bei so vielen herzlichen Menschen! Die Gespräche reichten von lustig bis tief sinnig, die Sichtweisen diverser Lebenswelten wurden angeregt diskutiert, das respektvolle, spannende Miteinander wurde bei diesem "Zaumsitzn und Zeithabn" wieder einmal gelebt.



Foto: TMA

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Winter am 12.12.2024!**



Foto: TMA

## GOTTESDIENSTE

JEDEN SAMSTAG UM 18.00 UHR FEIERN WIR GEMEINSAM GOTTESDIENST.

**Samstag, 27. Juli 2024 um 18.00 Uhr** - Letzter Gottesdienst vor der Sommerpause

**Samstag, 07. September 2024 um 18.00 Uhr** - Erster Gottesdienst im Herbst

**Sonntag, 01. Dezember 2024 um 11.00 Uhr**

Barbarafeier in der Kirche am Bindermichl

Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen am Standort

## VERANSTALTUNGEN

**GESPOL-RUNDE** - 03. Oktober 2024 um 17.00 Uhr

**BASTEL-RUNDE** - 05. September 2024 um 9.00 Uhr / 03. Oktober 2024 um 9.00 Uhr  
07. November 2024 um 9.00 Uhr



## SOMMERPAUSE

Der Treffpunkt ist vom 05. bis 25. August 2024 geschlossen.

**AB 26. AUGUST 2024 SIND WIR GERNE WIEDER FÜR SIE DA!**

**WIR SIND FÜR SIE DA:**

Montag & Mittwoch: 09.00 - 14.00 Uhr | Dienstag & Donnerstag: 09.00 - 17.00 Uhr  
Gottesdienst jeden Samstag um 18.00 Uhr

## Fair Play

Herr,  
lass uns fair spielen.

Lass unser Spiel in deinen  
Augen gut sein.

Lass unser ganzes Leben  
ein faires Spiel sein,  
eine Augenweide für dich  
und die Mitmenschen.

Wenn du gnädig bist,  
dann lass uns gewinnen,  
hier im Spiel und später,  
wenn das Leben und das Spiel  
zu Ende sind.



**DONNERSTAG'S**  
*Cafe*

**JEDEN DONNERSTAG**  
für euch geöffnet  
**14.00 - 17.00 UHR**

Raum und Zeit für Gespräche und  
gemütliches Beisammensein

ausgenommen im August

### Impressum:

**Medieninhaber:** Diözese Linz, Herrenstr. 19, A-4020 Linz

**Herausgeber:** Treffpunkt mensch & arbeit;

Standort voestalpine, Wahringerstr. 30, A-4030 Linz

Tel.: 0732/307129, Mail: mensch-arbeit.voest@dioezese-linz.at

Hersteller: KONTEXT DRUCKEREI GMBH, 4020 Linz, Spaunstr. 3 A